



NARDINI KLINIKUM
Zweibrücken · Landstuhl

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Einleitung	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	2
A-0 Fachabteilungen	2
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	2
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-9 Anzahl der Betten	8
A-10 Gesamtfallzahlen	8
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung	27
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	27
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	28
B-[1] Orthopädie	29
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	29
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel	29
B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	29
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	29

B-[1].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	30
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	31
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD	31
B-[1].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	32
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	32
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	34
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	34
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	35
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-[1].11	Personelle Ausstattung	36
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	36
B-[1].11.2	Pflegepersonal	36
B-[2]	Allgemeine Chirurgie	39
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	39
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel	40
B-[2].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	40
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	40
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	42
B-[2].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	43
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	44
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	45
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	45
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	46
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	46
B-[2].11	Personelle Ausstattung	46

B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	47
B-[2].11.2	Pflegepersonal	47
B-[3]	Innere Medizin	50
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	51
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel	51
B-[3].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	51
B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	52
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[3].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	53
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	53
B-[3].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	54
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	55
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	56
B-[3].7.2	Kompetenzprozeduren	56
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	56
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	57
B-[3].11	Personelle Ausstattung	57
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen	57
B-[3].11.2	Pflegepersonal	58
B-[4]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	61
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel	61
B-[4].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	62
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	62
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B-[4].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	63
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD	63

B-[4].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	64
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	64
B-[4].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	66
B-[4].7.2	Kompetenzprozeduren	66
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	66
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	67
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	67
B-[4].11	Personelle Ausstattung	68
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen	68
B-[4].11.2	Pflegepersonal	68
B-[5]	Intensivmedizin	71
B-[5].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	71
B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel	72
B-[5].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	72
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	72
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	72
B-[5].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	73
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	73
B-[5].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	74
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	74
B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	76
B-[5].7.2	Kompetenzprozeduren	76
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	76
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	76
B-[5].11	Personelle Ausstattung	77
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	77
B-[5].11.2	Pflegepersonal	77

B-[6]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	80
B-[6].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	80
B-[6].1.1	Fachabteilungsschlüssel	80
B-[6].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	80
B-[6].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	81
B-[6].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	81
B-[6].6	Hauptdiagnosen nach ICD	81
B-[6].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	83
B-[6].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	83
B-[6].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	84
B-[6].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	85
B-[6].11	Personelle Ausstattung	85
B-[6].11.1	Ärzte und Ärztinnen	85
B-[6].11.2	Pflegepersonal	86
B-[7]	Radiologie	88
B-[7].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	88
B-[7].1.1	Fachabteilungsschlüssel	88
B-[7].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	88
B-[7].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	89
B-[7].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	89
B-[7].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	89
B-[7].6	Hauptdiagnosen nach ICD	89
B-[7].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	90
B-[7].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	90
B-[7].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	90
B-[7].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	90
B-[7].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	90

B-[7].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	90
B-[7].11	Personelle Ausstattung	90
B-[7].11.1	Ärzte und Ärztinnen	90
B-[7].11.2	Pflegepersonal	91
B-[7].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	92
B-[8]	Anästhesie	92
B-[8].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	92
B-[8].1.1	Fachabteilungsschlüssel	92
B-[8].1.2	Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes	92
B-[8].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	93
B-[8].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	93
B-[8].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	93
B-[8].6	Hauptdiagnosen nach ICD	93
B-[8].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	93
B-[8].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	93
B-[8].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	93
B-[8].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	94
B-[8].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	94
B-[8].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	94
B-[8].11	Personelle Ausstattung	94
B-[8].11.1	Ärzte und Ärztinnen	94
B-[8].11.2	Pflegepersonal	95
B-[8].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	95
C	Qualitätssicherung	96
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	96
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	96

Qualitätsbericht 2020
{Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl}

C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	96
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	97
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge	97
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	97
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	97
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	98
D-1	Qualitätspolitik	101
D-2	Qualitätsziele	102
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	103
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	103
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	103
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	103

Vorwort

Als Verbund der katholischen Krankenhäuser in Landstuhl und Zweibrücken bietet das Nardini Klinikum ein umfangreiches Leistungsspektrum. Durch unsere christlichen Werte liegt uns die gute medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten besonders am Herzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da und arbeiten gemeinsam dafür, dass es Ihnen bald wieder besser geht.

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020: Vor der Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Als Verbund der katholischen Krankenhäuser in Landstuhl und Zweibrücken bietet das Nardini Klinikum ein umfangreiches Leistungsspektrum. Durch unsere christlichen Werte liegt uns die gute medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten besonders am Herzen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr für Sie da und arbeiten gemeinsam dafür, dass es Ihnen bald wieder besser geht.

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Kaufmännische Direktion
Telefon:	06371 84 1107
Fax:	
E-Mail:	t.frank@nardiniklinikum.de
Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts- und Riskomanagement
Telefon:	06371 84 3102

Fax:

E-Mail:

M.Nagel@nardiniklinikum.de

Links:

Link zur Internetseite des Krankenhauses:

<http://www.nardiniklinikum.de>

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSI	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	2300	Orthopädie
2	Hauptabteilung	1500	Allgemeine Chirurgie
3	Hauptabteilung	0100	Innere Medizin
4	Hauptabteilung	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
5	Hauptabteilung	3600	Intensivmedizin
6	Belegabteilung	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
7	Nicht-Bettenführend	3751	Radiologie
8	Nicht-Bettenführend	3700	Anästhesie

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Nardini Klinikum St. Elisabeth Zweibrücken
PLZ:	66482
Ort:	Zweibrücken
Straße:	Kaiserstrasse
Hausnummer:	14
IK-Nummer:	260730478
Standort-Nummer alt:	99
Standort-Nummer:	772426000
Telefon-Vorwahl:	06332
Telefon:	820
E-Mail:	info.zw@nardiniklinikum.de
Krankenhaus-URL:	http://www.nardiniklinikum.de

A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

Standort-Name:	Nardini Klinikum St. Johannis
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
Straße:	Nardinistr.
Hausnummer:	30
IK-Nummer:	260730478
Standort-Nummer alt:	1
Standort-Nummer:	772426000
Standort-URL:	http://nardiniklinikum.de

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Kaufmännische Direktion
Telefon:	06332 829211
Fax:	06332 823000
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	06371 843621
Fax:	06371 842010
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jens Lehnhardt, Pflegedirektor
Telefon:	06332 82110
Fax:	06371 842010
E-Mail:	J.Lehnhardt@nardiniklinikum.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Pflegedirektor/Marketing
Telefon:	06332 829211
Fax:	06371 842010
E-Mail:	T.Frank@nardiniklinikum.de

Leitung des Standorts:

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Kaufmännischer Direktor
Telefon:	06371 84 2001
Fax:	
E-Mail:	T.Rohrbacher@nardiniklinikum.de

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	06371 84 3621
Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Jens Lehnhardt, Pflegedirektor
Telefon:	06371 841100
Fax:	
E-Mail:	J.Lehnhardt@nardiniklinikum.de

Standort:	Nardini Klinikum St. Johannis
Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Thomas Frank, Pflegedirektor/Marketing
Telefon:	06371 84 1107
Fax:	
E-Mail:	T.Frank@nardiniklinikum.de

A-1.3 Weitere Institutionskennzeichen des Krankenhauses

INSTITUTIONSKENNZEICHEN	
1	260730478

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Nardini Klinikum GmbH
Träger-Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
1	Diät- und Ernährungsberatung
	<i>Diätassistentin</i>
2	Bewegungsbad/Wassergymnastik
	<i>Physiotherapeuten</i>
3	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
	<i>Palliativstation</i>
4	Sporttherapie/Bewegungstherapie
	<i>Physiotherapeuten</i>
5	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
	<i>Überleitungsschwestern/Anschlussheilbehandlungsvermittlung</i>
6	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
	<i>Physiotherapeuten</i>
7	Stomatherapie/-beratung
	<i>Externe Therapeutin</i>
8	Wärme- und Kälteanwendungen
	<i>Physiotherapeuten</i>
9	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
	<i>Hebammen</i>
10	Wundmanagement

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
	<i>Wundexperten</i>
11	Stillberatung
	<i>Hebammen</i>
12	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
	<i>Fachabteilung Orthopädie</i>
13	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
	<i>Hebammen</i>
14	Physikalische Therapie/Bädertherapie
	<i>Physiotherapeuten</i>
15	Massage
	<i>Physiotherapeuten</i>
16	Manuelle Lymphdrainage
	<i>Physiotherapeuten</i>
17	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
	<i>Morbide Adipositas</i>
18	Schmerztherapie/-management
	<i>Anästhesisten</i>
19	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
	<i>externer Anbieter</i>
20	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
	<i>Physiotherapeuten</i>
21	Aromapflege/-therapie
22	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
	<i>psychoonkologische Beratung,</i>
23	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
24	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen
	<i>Unterwassergeburten, Homöopathie, Akkupunktur, Aromatherapie</i>
25	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
	<i>Besichtigungen und Führungen durch den Kreißaal, Vorträge, Informationsveranstaltungen Endoprothetikzentrum.</i>

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

LEISTUNGSANGEBOT	
1	Mutter-Kind-Zimmer
	<i>Säuglingsstation/HNO-Patienten</i>

LEISTUNGSANGEBOT	
2	Seelsorge/spirituelle Begleitung <i>katholisch und evangelisch</i>
3	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen <i>Kontakt über die jeweilige Fachabteilung</i>
4	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>Privatzimmer</i>
5	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>Privatzimmer</i>
6	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen <i>Durch die Fachabteilungen</i>
7	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) <i>Sonderleistung</i>
8	Rooming-in <i>Säuglingsstation</i>
9	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name/Funktion:	Thomas Frank, Pflegedirektor/Marketing
Telefon:	06371 841107
Fax:	06371 842011
E-Mail:	T.Frank@nardiniklinikum.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
2	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
3	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
4	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
5	Diätetische Angebote

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
6	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
7	Dolmetscherdienst
8	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen <i>Behindertenparkplätze im Eingangsbereich.</i>
9	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
10	Mehrsprachige Internetseite <i>Englisch</i>
11	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme
	<i>Klingelsystem am Patientenbett</i>

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN	
1	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>Die theoretische Ausbildung findet am Standort Nardini Klinikum Zweibrücken statt.</i>
2	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) <i>In Kooperation mit Klinikum Saarbrücken.</i>
3	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
4	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin
5	Entbindungspfleger und Hebamme <i>In Kooperation mit der Universitätsklinik Homburg</i>

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten: 259

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	10538
Teilstationäre Fallzahl:	152
Ambulante Fallzahl:	15217

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	64,17	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	-------	--	-------

Inklusive Anästhesie und Intensiv

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 64,17	Ohne: 0,00
---------------------------	-------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 64,17
------------------	-----------------------	-------------------------

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	40,56
---------	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 40,56	Ohne: 0,00
---------------------------	-------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 4,16	Stationär: 36,40
------------------	-----------------------	-------------------------

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	1
---------------------	---

A-11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	139,76
---------	--------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 139,76	Ohne: 0,00
---------------------------	--------------------	-------------------

Versorgungsform: **Ambulant:** 15,39 **Stationär:** 124,37

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 6,33

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 6,33 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 6,33

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 1,00

PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)

Gesamt: 2,50

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 2,50 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 2,50

PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

KRANKENPFLEGEHILFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	6,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,88	Ohne: 1,90	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 6,78	

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	

PFLEGEHILFERINNEN UND PFLEGEHILFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	

ENTBINDUNGSPFLERER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	12,19		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 12,19	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 12,19	

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	

BELEGENTBINDUNGSPFLERER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,17		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,17	Ohne: 0,00	

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 3,17

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 5,01

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 5,01 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 5,01

Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGINNEN UND KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTINNEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOTHERAPEUTEN IN AUSBILDUNG WÄHREND DER PRAKTISCHEN TÄTIGKEIT (GEMÄß § 8 ABSATZ 3, NR. 3 PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ - PSYCHTHG)

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

ERGOTHERAPEUTINNEN UND ERGOTHERAPEUTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

BEWEGUNGSTHERAPEUTINNEN UND BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTINNEN UND KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTINNEN UND PHYSIOTHERAPEUTEN

Gesamt:	5,95	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,95	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 5,95

SOZIALARBEITERINNEN UND SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGINNEN UND SOZIALPÄDAGOGEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

DIÄTASSISTENTIN UND DIÄTASSISTENT

Gesamt: 1,50

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,50 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 1,50

MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT (MTLA)

Gesamt: 8,49

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 8,49 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 8,49

MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT (MTRA)

Gesamt: 8,71

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 8,71 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 8,71

PHYSIOTHERAPEUTIN UND PHYSIOTHERAPEUT

Gesamt: 5,95

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 5,95 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 5,95

DIPLOM-PSYCHOLOGIN UND DIPLOM-PSYCHOLOGE

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00

PERSONAL MIT WEITERBILDUNG ZUR DIABETESBERATERIN/ZUM DIABETESBERATER

Gesamt: 1,56

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,56 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 1,56

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IM WUNDMANAGEMENT

Gesamt: 0,75

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,75 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,75 **Stationär:** 0,00

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Dipl.-Päd. Monica Nagel, Qualitäts-/Risikomanagement
Telefon:	06371 843102
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardiniklinikum.de

A-12.1.2 Lenkungsremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Pflegedirektion, Ärzte, Hygiene, Qualitätsmanagement, Risikomanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: LA-Not-0001 Rettungskette Letzte Aktualisierung: 20.03.2019</i>
2	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
3	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-PfAI-0016 Fixierungsprotokoll Letzte Aktualisierung: 13.10.2015</i>
4	Entlassungsmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-KOS-0014 VA Umsetzung Rahmenvertrag Entlassmanagement Letzte Aktualisierung: 15.08.2018</i>
5	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-OpAll-0003 Arbeitsanweisung Präoperative OP-Checkliste Letzte Aktualisierung: 12.12.2018</i>
6	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-OpAll-0002 Präoperative_OP Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 03.08.2020</i>
7	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-OpAll-0002 OP Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 03.08.2020</i>
8	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
9	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-MT-0007 Organisationshandbuch Aktive Medizinprodukte Letzte Aktualisierung: 04.12.2018</i>
10	Sturzprophylaxe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: NaKI-PfAI-0029 VA Sturzprophylaxe und Verhalten nach Sturz Letzte Aktualisierung: 13.01.2015</i>
11	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
12	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung
	<i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: LA-InAnPf-0073</i> <i>Routineüberwachung Aufwachraum</i> <i>Letzte Aktualisierung: 12.08.2019</i>

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input type="checkbox"/>	Andere

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 11.09.2013</i>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Regelung der Dokumentation der Patientenidentität bei bewusstlosen Patienten. Einbau neuer Fenster. Sensibilisierung zur Prüfung der Patientenidentität.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker	1 ¹⁾
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	6
Hygienefachkräfte (HFK)	2 ²⁾
Hygienebeauftragte in der Pflege	13

¹⁾ 1 Klinikhygienikerin mit curriculärer Weiterbildung¹ extern beratender Klinikhygieniker (BZH Freiburg)

²⁾ Die Stelle ist mit 1,5 besetzt.

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet? Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission: jährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion: Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor

Telefon: 06371 843621

Fax:

E-Mail: D.Christiansen@nardiniklinikum.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

	OPTION	A
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	26
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	143

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	OPTION	AUSWAHL
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen
2	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Zertifikat Bronze</i>

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
4	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: LA-Hy-0043 Screeningbogen</i>
5	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

<input checked="" type="checkbox"/>	HAND-KISS
<input type="checkbox"/>	AMBU-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	ITS-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	OP-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	CDAD-KISS
<input type="checkbox"/>	MRSA-KISS
<input type="checkbox"/>	NEO-KISS
<input type="checkbox"/>	ONKO-KISS
<input checked="" type="checkbox"/>	STATIONS-KISS
<input type="checkbox"/>	SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung). <i>Das Konzept ist in Form einer Verfahrensanweisung hinterlegt.</i>	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert. <i>Beschwerden werden direkt bearbeitet.</i>	Nein
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Qualitätsmanagementbeauftragte Pflegedirektion</i>	Ja

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Herr Matthias Gillen</i>	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/patienten-besucher/kontaktformular/	Ja
9	Patientenbefragungen <i>Kontinuierlich</i>	Ja
10	Einweiserbefragungen <i>Im Rahmen des Endoprothetikzentrums.</i>	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Monica Nagel, Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	06371 843102
Fax:	
E-Mail:	M.Nagel@nardliniklinikum.de

Name/Funktion:	Johanna Feder, Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon:	06371 843106
Fax:	
E-Mail:	J.Feder@nardliniklinikum.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Mattias Gillen, Patientenfürsprecher
Telefon:	06371 843026
Fax:	
E-Mail:	M.Gillen@nardliniklinikum.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Im Jahr 2019 wurde ein Qualitätszirkel zur Arzneimitteltherapiesicherheit gegründet.
2020 soll dieser viermal im Jahr stattfinden.

Art des Gremiums: Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Seit 2019 übernimmt der Ärztliche Direktor und der Pflegedirektor diese Aufgabe.
Die Qualitätsmanagementbeauftragte Frau Feder koordiniert den Qualitätszirkel.

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – eigenständige Position AMTS

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Ärztlicher Direktor
Telefon:	06371 843621
Fax:	06371 842010
E-Mail:	d.christiansen@nardiniklinikum.de

Kontaktdaten:

Name/ Funktion: Pflegedirektor Jens Lehnhardt

Telefon: 06371 841101

E-Mail: j.lehnhardt@[nardiniklinikum.de](mailto:j.lehnhardt@nardiniklinikum.de)

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	4
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	5
Erläuterungen:	Das pharmazeutische Personal ist über ein Kooperationspartner angestellt. Eine hausinterne Apotheke besteht nicht.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern

angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Es wurde ein Fehlermeldesystem für Medikationsfehler eingerichtet

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
3	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
4	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
5	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
6	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
7	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln:

<input checked="" type="checkbox"/>	Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
<input type="checkbox"/>	Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges: Apothekenbestellung

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:

<input type="checkbox"/>	Fallbesprechungen
<input type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
<input type="checkbox"/>	Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: Stop-Injekt Check Kampagne

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
<input checked="" type="checkbox"/>	Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
<input type="checkbox"/>	Aushändigung des Medikationsplans
<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	
2	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
3	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
4	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Nein
	<i>Praxis Allendorf</i>		
5	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein
	<i>MVZ Landstuhl/Dr. Farries</i>		

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Stufen der Notfallversorgung:

- Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
- Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
- Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1:

Umstand:

Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung:

Erfüllt:

Nein

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Ja

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Orthopädie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Orthopädie
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2300) Orthopädie

B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Sascha Schläger, Chefarzt
Telefon:	06371 843700
Fax:	
E-Mail:	S.Schlaeger@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinstrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/orthopaedie/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
3	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
4	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
6	Endoprothetik <i>Zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung.</i>
7	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
8	Septische Knochenchirurgie
9	Spezialsprechstunde
	<i>Sportverletzungen</i>
10	Bandrekonstruktionen/Plastiken
11	Spezialsprechstunde
	<i>Osteologie</i>
12	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
13	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
14	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
15	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
16	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
17	Minimalinvasive endoskopische Operationen
18	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
19	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
20	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
21	Metall-/Fremdkörperentfernungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
22	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
23	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
24	Knochendichtemessung (alle Verfahren) <i>Dexa-Messplatz</i>
25	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
26	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
27	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
28	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
30	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
31	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2048
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	267
2	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	171
3	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	156
4	M54.4	Lumboischialgie	151
5	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	131
6	M51.2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	78
7	M20.1	Hallux valgus (erworben)	52
8	M54.5	Kreuzschmerz	48
9	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	43
10	M17.9	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	39
11	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	37
12	M16.9	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet	36
13	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	32
14	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	26

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
15	M80.08	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]	26
16	S32.01	Fraktur eines Lendenwirbels: L1	18
17	T84.04	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk	18
18	M54.16	Radikulopathie: Lumbalbereich	17
19	M47.87	Sonstige Spondylose: Lumbosakralbereich	17
20	M16.3	Sonstige dysplastische Koxarthrose	17
21	M94.26	Chondromalazie: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	16
22	S22.06	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12	16
23	S83.53	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes	14
24	M75.1	Läsionen der Rotatorenmanschette	14
25	T84.05	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Kniegelenk	14
26	S82.81	Bimalleolarfraktur	13
27	S86.0	Verletzung der Achillessehne	12
28	M00.96	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]	11
29	M47.96	Spondylose, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich	11
30	S82.82	Trimalleolarfraktur	10

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	335
2	M54	Rückenschmerzen	234
3	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	215
4	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	210
5	M48	Sonstige Spondylopathien	157
6	S72	Fraktur des Femurs	126
7	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	85
8	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	60
9	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	49
10	M75	Schulterläsionen	43

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	1535
2	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	805
3	5-780.4x	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Sonstige	474
4	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	360
5	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	337
6	5-986.x	Minimalinvasive Technik: Sonstige	327
7	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett- Systems	309
8	5-784.0d	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Becken	232
9	5-988.3	Anwendung eines Navigationssystems: Optisch	201
10	5-822.g0	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Nicht zementiert	133
11	8-914.12	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule	114
12	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	113
13	5-784.0k	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Tibia proximal	99
14	5-783.0h	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Femur distal	97
15	5-783.0d	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Becken	95
16	5-783.0e	Entnahme eines Knochen transplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Schenkelhals	90
17	5-829.jx	Andere gelenkplastische Eingriffe: Verwendung von beschichteten Endoprothesen oder beschichteten Abstandhaltern: Mit sonstiger Beschichtung	68
18	5-784.0h	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Femur distal	67
19	8-020.4	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe	66
20	5-786.0	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube	65
21	3-900	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	65
22	5-810.0h	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk	62
23	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	62

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
24	5-032.00	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 1 Segment	62
25	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	58
26	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	57
27	3-206	Native Computertomographie des Beckens	52
28	5-839.60	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöchernen Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment	50
29	5-810.00	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Humeroglenoidgelenk	49
30	5-786.1	Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/ Cerclage	48

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	1537
2	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	805
3	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	487
4	5-784	Knochentransplantation und -transposition	421
5	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	396
6	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	360
7	5-986	Minimalinvasive Technik	327
8	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems	309
9	5-783	Entnahme eines Knochentransplantates	298
10	9-984	Pflegebedürftigkeit	264

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
2	PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Präoperative Untersuchungen und Diagnostik, OP- Aufklärungsgespräche</i>
3	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)

4	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VO16 - Handchirurgie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC30 - Septische Knochenchirurgie
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
5	D-ARZT-/BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	<i>Auf Zuweisung.</i>

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1 5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	54
2 5-812	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken	48
3 5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	46
4 5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	38
5 5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	30
6 5-808	Offen chirurgische Arthrodese	20
7 5-854	Rekonstruktion von Sehnen	6
8 1-697	Diagnostische Arthroskopie	5
9 5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	4
10 5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	< 4

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-
 Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt: 12,93 Maßgebliche wöchentliche
 tarifliche Arbeitszeiten: 40,00

Beschäftigungs-
 verhältnis: Mit: 12,93 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 12,93
 Fälle je
 Anzahl: 158,4

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt: 10,83

Beschäftigungs-
 verhältnis: Mit: 10,83 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 10,83
 Fälle je
 Anzahl: 189,1

B-[1].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Manuelle Medizin/Chirotherapie
2	Sportmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 29,02

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 29,02 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 29,02
 Fälle je Anzahl: 70,6

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00
 Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00
 Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,00
		Fälle je Anzahl: 2048,0

PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,25
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,25	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,25
		Fälle je Anzahl: 1638,4

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,58	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,58	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,58
		Fälle je Anzahl: 1296,2

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Praxisanleitung
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Dekubitusmanagement
2	Wundmanagement

B-[2] Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849

Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardini klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/chirurgie/

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Dirk Bleymehl, Chefarzt
Telefon:	06371 843310
Fax:	
E-Mail:	D.Bleymehl@Nardini klinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardini klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/chirurgie/

Name/Funktion:	Dr. med. Peter Jung, Chefarzt
Telefon:	06371 843300
Fax:	
E-Mail:	P.Jung@Nardini klinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardini klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/chirurgie/

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Metall-/Fremdkörperentfernungen
2	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen <i>Duplex- / Ultraschalluntersuchung</i>
3	Lungenchirurgie
4	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
5	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
8	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
9	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
10	Septische Knochenchirurgie
11	Magen-Darm-Chirurgie
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
13	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
14	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
15	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
16	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
17	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
18	Portimplantation
19	Dialysehuntchirurgie
20	Adipositaschirurgie
21	Speiseröhrenchirurgie
22	Operationen wegen Thoraxtrauma
23	Mediastinoskopie
24	Endokrine Chirurgie
25	Nierenchirurgie
26	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
27	Thorakoskopische Eingriffe
28	Amputationschirurgie
29	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
30	Schrittmachereingriffe

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Implantation / Wechsel / Explantation

31	Tumorchirurgie
32	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
33	Fußchirurgie
34	Spezialsprechstunde
35	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
37	Minimalinvasive endoskopische Operationen
38	Handchirurgie
39	Behandlung von Dekubitalgeschwüren

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2103
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	104
2	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	102
3	I83.9	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	80
4	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	69
5	S00.95	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung	58
6	K40.20	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	53
7	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	49
8	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	48
9	E66.82	Sonstige Adipositas: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter	48
10	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	47
11	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	36

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
12	A46	Erysipel [Wundrose]	36
13	K59.01	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung	34
14	K42.9	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	33
15	S06.0	Gehirnerschütterung	32
16	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	28
17	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	28
18	N18.4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4	27
19	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	26
20	K43.2	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän	24
21	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	24
22	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	23
23	R10.4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen	20
24	K43.0	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän	20
25	K64.2	Hämorrhoiden 3. Grades	20
26	K61.0	Analabszess	19
27	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	18
28	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	18
29	L05.0	Pilonidalzyste mit Abszess	16
30	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	15

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K40	Hernia inguinalis	187
2	K80	Cholelithiasis	167
3	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	94
4	I83	Varizen der unteren Extremitäten	92
5	I70	Atherosklerose	83
6	S52	Fraktur des Unterarmes	72
7	K57	Divertikulose des Darmes	65

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	N18	Chronische Nierenkrankheit	63
9	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	63
10	K43	Hernia ventralis	54

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	194
2	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	187
3	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	172
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	165
5	5-530.32	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]	148
6	8-900	Intravenöse Anästhesie	144
7	3-200	Native Computertomographie des Schädels	140
8	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	122
9	5-932.23	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 100 cm ² bis unter 200 cm ²	110
10	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	77
11	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	76
12	3-206	Native Computertomographie des Beckens	71
13	8-191.00	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad	69
14	5-385.2	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Lokale Exzision	68
15	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	65
16	5-399.5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)	61
17	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	60
18	5-394.5	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes	58
19	8-390.1	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage	54

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
20	5-932.25	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 300 cm ² bis unter 400 cm ²	54
21	5-434.51	Atypische partielle Magenresektion: Herstellung eines Schlauchmagens [Sleeve Resection]: Laparoskopisch	51
22	5-392.10	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica	51
23	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	49
24	5-385.b	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Endoluminale Radiofrequenzablation	48
25	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	47
26	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	43
27	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	43
28	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	41
29	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	40
30	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	39

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	447
2	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	268
3	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	200
4	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	194
5	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	194
6	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	187
7	5-511	Cholezystektomie	176
8	8-900	Intravenöse Anästhesie	144
9	3-200	Native Computertomographie des Schädels	140

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
2	D-ARZT-/BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
3	PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Präoperative Untersuchungen und Diagnostik, OP- Aufklärungsgespräche</i>
4	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
5	GEFÄßSPRECHSTUNDE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	60
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	15
3	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	11
4	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	9
5	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	5
6	5-535	Verschluss einer Hernia epigastrica	4
7	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	4
8	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	< 4
9	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	< 4
10	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	< 4

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE			
Gesamt:	10,25	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,25	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	10,25
		Fälle je Anzahl:	205,2
- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE			
Gesamt:	7,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	7,00
		Fälle je Anzahl:	300,4

B-[2].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Gefäßchirurgie
3	Viszeralchirurgie

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Spezielle Unfallchirurgie

B-[2].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 30,77

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 30,77 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 15,39 Stationär: 15,38
 Fälle je Anzahl: 136,7

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00
 Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00
 Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEFACHFRAU B. SC., PFLEGEFACHMANN B. SC. (7-8 SEMESTER)

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELPERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	3,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 3,00
		Fälle je Anzahl: 701,0

PFLEGEHELPERINNEN UND PFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,96		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,96	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,96	
		Fälle je Anzahl: 2190,6	

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,10		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,10	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,10	
		Fälle je Anzahl: 1911,8	

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Wundmanagement

B-[3] Innere Medizin

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardini-klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/innere-medizin-1/

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0100) Innere Medizin

B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Patrik Mahler, Chefarzt Gastroenterologe
Telefon:	06371 842401
Fax:	
E-Mail:	Ambulanz-InnereLS@Nardini-klinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardini-klinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/innere-medizin-1/

Name/Funktion:	Dr. med. Matthias Stopp, Chefarzt Kardiologie/Pulmonologie
Telefon:	06371 842401
Fax:	
E-Mail:	Ambulanz-InnereLS@Nardini-klinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl

URL:

<http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/innere-medizin-1/>

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
2	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
3	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
5	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
7	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
8	Minimalinvasive endoskopische Operationen
9	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
10	Palliativmedizin
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
12	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
13	Endoskopie
14	Intensivmedizin
15	Onkologische Tagesklinik
16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
17	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
19	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
20	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
21	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	<i>Mittels Echo und Stressecho</i>
22	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
23	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
24	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
25	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
26	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
27	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
28	Diagnostik und Therapie von Allergien
29	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
30	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
31	Spezialsprechstunde
32	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
33	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
34	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
35	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
36	Physikalische Therapie
37	Schmerztherapie
38	Transfusionsmedizin
39	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3514
Teilstationäre Fallzahl:	152

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	178
2	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	152
3	E86	Volumenmangel	122
4	K29.1	Sonstige akute Gastritis	100
5	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	94
6	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	77
7	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	72
8	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	63

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	R55	Synkope und Kollaps	63
10	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	62
11	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	58
12	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	53
13	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	45
14	J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	43
15	C34.9	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet	42
16	C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	39
17	D64.8	Sonstige näher bezeichnete Anämien	39
18	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	37
19	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	32
20	J10.1	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen	31
21	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	30
22	J44.00	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes	29
23	K59.09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation	27
24	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	27
25	J44.10	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes	25
26	K92.2	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet	24
27	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	22
28	G47.38	Sonstige Schlafapnoe	21
29	N17.93	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3	21
30	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	20

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50	Herzinsuffizienz	272
2	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	167
3	K29	Gastritis und Duodenitis	148
4	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	133
5	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	127
6	E86	Volumenmangel	122

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	G47	Schlafstörungen	97
8	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	95
9	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	92
10	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	81

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-900	Intravenöse Anästhesie	861
2	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	441
3	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	438
4	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	432
5	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	415
6	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	382
7	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	377
8	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	372
9	3-200	Native Computertomographie des Schädels	311
10	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	275
11	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	267
12	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	229
13	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	223
14	8-542.11	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament	210
15	1-790	Polysomnographie	205
16	1-630.0	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument	199
17	1-279.0	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen: Bestimmung des Herzvolumens und der Austreibungsfraktion	196
18	8-390.1	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage	191
19	1-710	Ganzkörperplethysmographie	166
20	3-202	Native Computertomographie des Thorax	149

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
21	8-982.1	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage	141
22	8-982.0	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage	140
23	1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel	133
24	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	130
25	8-542.12	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente	117
26	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	108
27	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	100
28	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	99
29	3-206	Native Computertomographie des Beckens	96
30	1-620.01	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage	88

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	1324
2	8-900	Intravenöse Anästhesie	861
3	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	501
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	456
5	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	441
6	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	432
7	1-650	Diagnostische Koloskopie	396
8	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	382
9	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	372
10	3-200	Native Computertomographie des Schädels	311

B-[3].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
2	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
3	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
4	SCHMERZAMBULANZ
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE				
Gesamt:	14,01	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	14,01	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,00	Stationär:	14,01
Versorgungsform:		Fälle je Anzahl:	250,8	

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	8,46		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,46	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 8,46	
		Fälle je Anzahl: 415,4	

B-[3].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Innere Medizin und Pneumologie
2	Innere Medizin
3	Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Palliativmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	26,80		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 26,80	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 26,80	
		Fälle je Anzahl: 131,1	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,00
		Fälle je Anzahl: 3514,0

PFLEGEFACHFRAU/PFLEGEFACHMANN (3 JAHRE AUSBILDUNGSDAUER)

Gesamt:	2,50	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,50	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 2,50
		Fälle je Anzahl: 1405,6

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,90	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 1,90

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,90
		Fälle je Anzahl: 1849,5

PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Wundmanagement
2	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	Dekubitusmanagement
4	Palliative Care

B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66489
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/gynaekologie-geburtshilfe/

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Monika Mader, Chefärztin
Telefon:	06371 842801
Fax:	
E-Mail:	M.Mader@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66489 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de/standorte/st-johannis-landstuhl/fachbereiche/gynaekologie-geburtshilfe/

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
2	Pränataldiagnostik und -therapie
3	Betreuung von Risikoschwangerschaften
4	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
5	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
6	Geburtshilfliche Operationen
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
8	Ambulante Entbindung
9	Minimalinvasive endoskopische Operationen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
10	Stationäre und ambulante Chemotherapie
11	Urogynäkologie
12	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
13	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
14	Endoskopische Operationen
15	Vaginalchirurgie
16	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
17	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
18	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
19	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
20	Inkontinenzchirurgie
21	Onkologische Sprechstunde
22	Gynäkologische Chirurgie

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2469
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	704
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	445
3	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	223
4	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	60
5	D25.9	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet	51
6	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	48
7	C50.9	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet	38
8	O81	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumentextraktion	35
9	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	30
10	C50.4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse	26
11	D25.1	Intramurales Leiomyom des Uterus	23
12	O48	Übertragene Schwangerschaft	22

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
13	N81.1	Zystozele	22
14	N92.0	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	21
15	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	20
16	N61	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	20
17	D25.0	Submuköses Leiomyom des Uterus	17
18	N84.0	Polyp des Corpus uteri	16
19	C50.5	Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse	16
20	C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium	14
21	O00.1	Tubargravidität	13
22	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	13
23	N85.0	Glanduläre Hyperplasie des Endometriums	12
24	C56	Bösartige Neubildung des Ovars	11
25	N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	10
26	N80.0	Endometriose des Uterus	10
27	C50.2	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse	10
28	N84.1	Polyp der Cervix uteri	10
29	O60.0	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung	10
30	N83.0	Follikelzyste des Ovars	9

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	715
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	445
3	O82	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	223
4	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	104
5	D25	Leiomyom des Uterus	98
6	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	80
7	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	56
8	N81	Genitalprolaps bei der Frau	36
9	O81	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumentextraktion	35
10	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	30

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	708
2	1-242	Audiometrie	605
3	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	453
4	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	158
5	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	142
6	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	124
7	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	114
8	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	97
9	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	76
10	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	74
11	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	74
12	5-661.62	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)	68
13	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	66
14	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	58
15	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	58
16	5-653.32	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)	57
17	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	46
18	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	42
19	5-740.0	Klassische Sectio caesarea: Primär	42
20	5-401.11	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel- Lymphonodektomie)	42
21	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch	41
22	5-683.02	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal, laparoskopisch assistiert	41
23	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	40
24	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	40

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
25	5-738.0	Episiotomie und Naht: Episiotomie	39
26	5-870.a0	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation	39
27	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	37
28	5-681.53	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Hochfrequenzablation	35
29	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	35
30	5-690.2	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung	31

B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	749
2	1-242	Audiometrie	605
3	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	453
4	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	281
5	5-749	Andere Sectio caesarea	239
6	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	142
7	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	124
8	5-740	Klassische Sectio caesarea	116
9	5-661	Salpingektomie	103
10	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	94

B-[4].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse

1	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VG16 - Urogynäkologie
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
3	PRÄOPERATIVE SPRECHSTUNDE
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	<i>Präoperative Untersuchungen und Diagnostik, OP- Aufklärungsgespräche</i>
4	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	199
2	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	166
3	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	141
4	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	22
5	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	15
6	5-671	Konisation der Cervix uteri	13
7	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	13
8	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	7
9	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	7
10	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	7

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-
 Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt: 11,20 Maßgebliche wöchentliche
 tarifliche Arbeitszeiten: 40,00

Beschäftigungs-
 verhältnis: Mit: 11,20 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 11,20
 Fälle je
 Anzahl: 220,4

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt: 5,95

Beschäftigungs-
 verhältnis: Mit: 5,95 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 5,95
 Fälle je
 Anzahl: 415,0

B-[4].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[4].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	21,50		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 21,50	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 21,50	
		Fälle je Anzahl: 114,8	

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	6,33		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 6,33	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 6,33	
		Fälle je Anzahl: 390,0	

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	
		Fälle je Anzahl: 0,0	

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,75	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,75	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,75
		Fälle je Anzahl: 3292,0

PFLEGEHELFERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	12,19	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 12,19	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 12,19
		Fälle je Anzahl: 202,5

BELEGTENBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,96
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,96	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,96
		Fälle je Anzahl: 2571,9

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,08	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,08	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,08
		Fälle je Anzahl: 2286,1

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Wundmanagement
2	Still- und Laktationsberatung z. B Still- und Laktationsberater (IBCLC)
3	Qualitätsmanagement

B-[5] Intensivmedizin

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Intensivmedizin
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30

PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3600) Intensivmedizin

B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Chefarzt Intensiv- und Anästhesiemedizin
Telefon:	06371 843621
Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

Name/Funktion:	Dr. med. Mattias Stopp, Chefarzt Innere Medizin
Telefon:	06371 842401
Fax:	
E-Mail:	M.Stopp@Nardliniklinikum.de
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Chirurgische Intensivmedizin</p> <p><i>Die operative Intensivmedizin beinhaltet die Versorgung von Frischoperierten nach großen Eingriffen, sowie die Weiterbehandlung von Schwerstverletzten nach der Erstversorgung. Je nach Bedarf kommen alle Methoden der modernen operativen Intensivmedizin zur Anwendung.</i></p>
2	<p>Intensivmedizin</p> <p><i>Die internistische Intensivmedizin umfasst das gesamte intensivmedizinische Behandlungsspektrum: - Cardiovasculäre Akuterkrankungen - Neurologische Akuterkrankungen (z.B. Schlaganfall-Behandlung)- Gastroenterologische Notfälle (z.B. Gastrointestinale Blutungen)</i></p>

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	127
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	8
2	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	7
3	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	6
4	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	4
5	J44.00	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes	4
6	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	4
7	A41.9	Sepsis, nicht näher bezeichnet	< 4
8	T42.4	Vergiftung: Benzodiazepine	< 4
9	K65.0	Akute Peritonitis	< 4
10	K55.9	Gefäßkrankheit des Darmes, nicht näher bezeichnet	< 4
11	A41.51	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]	< 4
12	T78.2	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet	< 4
13	K81.0	Akute Cholezystitis	< 4
14	T63.4	Toxische Wirkung: Gift sonstiger Arthropoden	< 4
15	F12.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
16	T50.9	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
17	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	< 4
18	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	< 4
19	K25.0	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung	< 4
20	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	< 4
21	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	< 4
22	S82.31	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)	< 4
23	O80	Spontangeburt eines Einlings	< 4
24	E10.91	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	< 4
25	I46.0	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung	< 4
26	T59.9	Toxische Wirkung: Gase, Dämpfe oder Rauch, nicht näher bezeichnet	< 4
27	S32.5	Fraktur des Os pubis	< 4
28	K26.4	Ulcus duodeni: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung	< 4
29	J15.6	Pneumonie durch andere gramnegative Bakterien	< 4
30	J15.5	Pneumonie durch Escherichia coli	< 4

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	9
2	I21	Akuter Myokardinfarkt	8
3	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	6
4	A41	Sonstige Sepsis	6
5	S72	Fraktur des Femurs	6
6	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	5
7	I50	Herzinsuffizienz	5
8	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	5
9	T42	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel	< 4
10	T78	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	374
2	8-831.0	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen	157
3	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	102
4	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	85
5	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	63
6	8-701	Einfache endotracheale Intubation	62
7	1-620.01	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage	57
8	3-200	Native Computertomographie des Schädels	56
9	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	53
10	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	53
11	3-226	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel	48
12	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	43
13	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	43
14	8-810.x	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige	40
15	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	37
16	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	28
17	3-034	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]	27
18	8-713.0	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]	23
19	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	22
20	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	22
21	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	22
22	8-900	Intravenöse Anästhesie	21
23	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	21

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
24	8-831.2	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel	21
25	3-202	Native Computertomographie des Thorax	19
26	5-916.a3	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen	18
27	8-128	Anwendung eines Stuhldrainagesystems	17
28	3-206	Native Computertomographie des Beckens	16
29	8-855.4	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen	14
30	5-541.2	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie	13

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	374
2	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	187
3	9-984	Pflegebedürftigkeit	121
4	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	104
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	100
6	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	64
7	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	63
8	8-701	Einfache endotracheale Intubation	62
9	3-200	Native Computertomographie des Schädels	56
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	53

B-[5].7.2 Kompetenzprozeduren

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-
 Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt: 7,89 Maßgebliche wöchentliche
 tarifliche Arbeitszeiten: 40,00

Beschäftigungs-
 verhältnis: Mit: 7,89 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 7,89
 Fälle je
 Anzahl: 16,1

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt: 4,16

Beschäftigungs-
 verhältnis: Mit: 4,16 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 4,16 Stationär: 0,00
 Fälle je
 Anzahl: 0,0

B-[5].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Anästhesiologie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin

B-[5].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	20,44		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 20,44	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 20,44	Fälle je Anzahl: 6,2

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEHELPERINNEN UND PFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,00
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,00
		Fälle je Anzahl: 127,0

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Intensiv- und Anästhesiepflege
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Praxisanleitung

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Dekubitusmanagement
2	Qualitätsmanagement

B-[6] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Nardinistrasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl

B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[6].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der leitenden Belegärztin/des leitenden Belegarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Antonio Baker-Schreyer, Leitender Belegarzt
Telefon:	06371 4049100
Fax:	
E-Mail:	Antonio.baker-schreyer@mvz-westpfalz.com
Adresse:	Nardinistrasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
2	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
3	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
4	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
6	("Sonstiges") <i>Diagnostik und Therapie atembezogener Schlafstörungen (Schlafapnoe-Syndrom) Diagnostik und Therapie der Lymphsysteme des Halses und Kopfes Diagnostik und Therapie Traumatologie Gesichtsschädel</i>
7	Diagnostik und Therapie von Allergien
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
9	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
10	Schwindeldiagnostik/-therapie
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
12	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	277
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J32.4	Chronische Pansinusitis	68
2	J34.2	Nasenseptumdeviation	32
3	J35.3	Hyperplasie der Gaumenmandeln mit Hyperplasie der Rachenmandel	31
4	J35.0	Chronische Tonsillitis	18
5	J34.3	Hypertrophie der Nasenmuscheln	12
6	H93.1	Tinnitus aurium	10
7	J35.1	Hyperplasie der Gaumenmandeln	8
8	M95.0	Erworbene Deformität der Nase	8
9	H91.2	Idiopathischer Hörsturz	8
10	H69.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Tuba auditiva	7
11	J38.1	Polyp der Stimmlippen und des Kehlkopfes	6
12	T81.0	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	6
13	D11.0	Gutartige Neubildung: Parotis	6
14	I97.9	Kreislaufkomplikation nach medizinischer Maßnahme, nicht näher bezeichnet	5
15	H72.8	Sonstige Trommelfellperforationen	4
16	J32.0	Chronische Sinusitis maxillaris	4
17	J38.4	Larynxödem	< 4
18	H71	Cholesteatom des Mittelohres	< 4
19	D10.4	Gutartige Neubildung: Tonsille	< 4
20	H81.9	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet	< 4
21	L04.0	Akute Lymphadenitis an Gesicht, Kopf und Hals	< 4
22	J38.2	Stimmlippenknötchen	< 4
23	J38.7	Sonstige Krankheiten des Kehlkopfes	< 4
24	J38.3	Sonstige Krankheiten der Stimmlippen	< 4
25	D38.0	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Larynx	< 4
26	H80.1	Otosklerose mit Beteiligung der Fenestra vestibuli, obliterierend	< 4
27	J32.8	Sonstige chronische Sinusitis	< 4
28	J39.2	Sonstige Krankheiten des Rachenraumes	< 4
29	J35.8	Sonstige chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	< 4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
30	D37.0	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Lippe, Mundhöhle und Pharynx	< 4

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J32	Chronische Sinusitis	74
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	58
3	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	44
4	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	15
5	H93	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert	10
6	M95	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8
7	H91	Sonstiger Hörverlust	8
8	H69	Sonstige Krankheiten der Tuba auditiva	7
9	D11	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen	6
10	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	6

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-215.02	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Destruktion: Laserkoagulation	100
2	5-224.63	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen: Mehrere Nasennebenhöhlen, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis (endonasale Pansinusoperation)	86
3	5-214.0	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Submuköse Resektion	69
4	5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiell, transoral	44
5	5-985.1	Lasertechnik: CO2-Laser	35
6	5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	32
7	5-281.0	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Mit Dissektionstechnik	20
8	5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	17
9	5-300.5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx: Dekortikation einer Stimmlippe, mikrolaryngoskopisch	16
10	5-200.5	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage	16

Qualitätsbericht 2020
{Nardini Klinikum St. Johannis Landstuhl}

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
11	5-983	Reoperation	15
12	5-214.3	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Septumunterfütterung (z.B. bei Ozaena)	13
13	5-222.20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Ohne Darstellung der Schädelbasis	13
14	5-218.20	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit lokalen autogenen Transplantaten	11
15	5-209.1	Andere Operationen am Mittel- und Innenohr: Operation an der Tuba auditiva	10
16	5-213.0	Resektion der Nase: Partiell	6
17	5-985.x	Lasertechnik: Sonstige	5
18	5-211.x	Inzision der Nase: Sonstige	5
19	5-401.00	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung	5
20	5-218.21	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]: Septorhinoplastik mit Korrektur des Knorpels und Knochens: Mit distalen autogenen Transplantaten	5
21	5-222.21	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Ethmoidektomie, endonasal: Mit Darstellung der Schädelbasis	4
22	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	4
23	5-057.0	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition: Hirnnerven extrakraniell	4
24	3-200	Native Computertomographie des Schädels	4
25	5-289.01	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln: Destruktion von erkranktem Gewebe: Laserkoagulation	3
26	5-222.0	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle: Infundibulotomie	3
27	5-214.5	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur ohne Resektion	3
28	5-285.1	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Readenotomie	3
29	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	3
30	5-197.2	Stapesplastik: Mit Implantation einer alloplastischen Prothese (z.B. Piston)	3

B-[6].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	120
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	88
3	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	86
4	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	64
5	5-985	Lasertechnik	40
6	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	35
7	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	21
8	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	20
9	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	18
10	5-200	Parazentese [Myringotomie]	18

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	1
Fälle je Anzahl:	277,0

B-[6].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[6].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

0,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Pflegekräfte sind allgemein der 4. Etage zugeordnet.

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00
Fälle je Anzahl: 0,0

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00
Fälle je Anzahl: 0,0

ALTENPFLEGERINNEN UND ALTENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,00 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,00
Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEASSISTENTINNEN UND PFLEGEASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 2 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00
 Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEHELPERINNEN UND PFLEGEHELPER (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00
 Fälle je Anzahl: 0,0

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,00
 Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGENTBINDUNGSPFLEGER UND BELEGHEBAMMEN IN PERSONEN ZUM STICHTAG 31. DEZEMBER DES BERICHTSJAHRES

Anzahl in Personen: 0

Fälle je Anzahl: 0,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00
		Fälle je Anzahl: 0,0

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

B-[7] Radiologie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Radiologie
Straße:	Nardini Strasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3751) Radiologie

B-[7].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Anke Doerr, Leitende Oberärztin/konventionelles Röntgen
Telefon:	06332 829046
Fax:	
E-Mail:	a.doerr@nardiniklinikum.de
Adresse:	Kaiserstrasse 14
PLZ/Ort:	66482 Zweibrücken

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Computertomographie (CT), nativ
2	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
3	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ <i>In Kooperation mit Praxis Dr. Farries/MVZ Landstuhl</i>
4	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>In Kooperation mit Praxis Dr. Farries/MVZ Landstuhl</i>
5	Konventionelle Röntgenaufnahmen

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	0,00	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	0,00
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

B-[7].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[7].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHELFERINNEN UND KRANKENPFLEGEHELFER (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,13		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,13	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,13
			Fälle je Anzahl:	0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,25			
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit:	0,25	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,25
			Fälle je Anzahl:	0,0

**B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte
 Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

**B-[7].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in
 Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

B-[8] Anästhesie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Anästhesie
Straße:	Nardini Strasse
Hausnummer:	30
PLZ:	66849
Ort:	Landstuhl
URL:	http://www.nardliniklinikum.de

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3700) Sonstige Fachabt.

B-[8].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Detlev Christiansen, Chefarzt
Telefon:	06371 843621
Fax:	
E-Mail:	D.Christiansen@nardiniklinikum.de
Adresse:	Nardini Strasse 30
PLZ/Ort:	66849 Landstuhl

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Anästhesie <i>Durchführung/Überwachung von Regional- und Allgemeinanästhesien. Transfusionsmedizin. Monitoring/Überwachung. Postoperativer Schmerzkatheter.</i>

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[8].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

**B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
 Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE

Gesamt:	7,89	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 7,89	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	7,89
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE

Gesamt:	4,16		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,16	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	4,16
		Fälle je Anzahl:	0,0

BELEGÄRZTINNEN UND BELEGÄRZTE

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,0

B-[8].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[8].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

39,00

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	11,23		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 11,23	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 11,23	Fälle je Anzahl: 0,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,00		
Beschäftigungs- verhältnis:	Mit: 0,00	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,00	Fälle je Anzahl: 0,0

B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

**B-[8].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in
Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik**

C Qualitätssicherung

**C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung
nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

C-1.2.A Ergebnisse für Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB
V**

**Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V
verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende
landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach §
112 SGB V vereinbart wurden:**

- Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.
 Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

**Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden
Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:**

	LEISTUNGSBEREICH	AUSWAHL
1	Schlaganfall	Ja

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	170
Begründung:	

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung im Prognosejahr:	Ja
Prüfung durch Landesverbände:	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	170
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	132
Ausnahmetatbestand:	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Strukturqualitätsvereinbarungen:

	VEREINBARUNG
1	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen:	48
- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen:	11
- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	2

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de).

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2A
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	0
Ausnahmetatbestände:	35
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2A
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	25
Ausnahmetatbestände:	85
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2B
Schicht:	Tagschicht

Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	0
Ausnahmetatbestände:	19
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2B
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	16,67
Ausnahmetatbestände:	178
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 3A
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	0
Ausnahmetatbestände:	20
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 3A
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	41,67
Ausnahmetatbestände:	253
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 3B
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	25
Ausnahmetatbestände:	7
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 3B
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	83,33
Ausnahmetatbestände:	50
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 4B
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	0
Ausnahmetatbestände:	8
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie

Station:	Station 4B
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	75
Ausnahmetatbestände:	127

Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 5B
Schicht:	Tagschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	25
Ausnahmetatbestände:	10

Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 5B
Schicht:	Nachtschicht
Monatsbezogener Erfüllungsgrad:	100
Ausnahmetatbestände:	331

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2A
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	94,12

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2A
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2B
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 2B
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100

Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
------------------------------	-----------------

Station:	Station 3A
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	97,06
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 3A
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 3B
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	97,06
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 3B
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 4B
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100
Der pflegesensitive Bereich:	Unfallchirurgie
Station:	Station 4B
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 5B
Schicht:	Tagschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100
Der pflegesensitive Bereich:	Kardiologie
Station:	Station 5B
Schicht:	Nachtschicht
Schichtbezogener Erfüllungsgrad:	100

D-1 Qualitätspolitik

D-1.1 Leitbild (Leitmotto) des Krankenhauses, Vision, Mission

D-1.2 Qualitätsmanagementansatz / -grundsätze des Krankenhauses

D-1.2.1 Patientenorientierung

D-1.2.2 Verantwortung und Führung

D-1.2.3 Mitarbeiterorientierung und -beteiligung

D-1.2.4 Wirtschaftlichkeit

D-1.2.5 Prozessorientierung

D-1.2.6 Zielorientierung und Flexibilität

D-1.2.7 Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

D-1.2.8 kontinuierlicher Verbesserungsprozess

D-1.3 Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik im Krankenhaus (z.B. Information an Patienten, Mitarbeiter, niedergelassene Ärzte und die interessierte Fachöffentlichkeit).

D-2 Qualitätsziele

D-2.1 strategische/ operative Ziele

D-2.2 Messung und Evaluation der Zielerreichung

D-2.3 Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements